

Kultur der Jurte

im Verein Nowostroika e.V.

Verein für Ost-West-Dialog, Selbstorganisation und gegenseitige Transformation im interkulturellen Austausch

Hamburg, 31. Januar 2008

Liebe Freundinnen, liebe Freunde der Jurte
Und des deutsch-mongolischen Austausches!

Das neue Jahr hat bei uns in Europa begonnen, die mongolische Neujahrswende steht bevor – das ist Anlass genug Euch, uns und unseren mongolischen Freunden und Freundinnen von Herzen alles Gute, Gesundheit und Glück zu wünschen!

Um dieses Jahr nicht leer zu beginnen, wollen wir Euch in Kürze darüber informieren, was wir aus dem letzten – und damit verbundenen – vorletzten Jahr mitgenommen haben.

Beginnen wir mit 2007:

2007 waren wir stark damit beschäftigt, die Ergebnisse unserer Aktivitäten aus 2006 zu verarbeiten und als Information für weitere Aktivitäten zur Verfügung zu stellen. Dabei ist zum einen ein kleines Buch „Kultur der Jurte- Berichte 2006“ entstanden (ISBN-13: 9783837003420) sowie eine Übersicht aller Medien, die wir zur Mongolei besitzen. Das Buch ergänzt in sehr anschaulicher und lebendiger Weise, das ein Jahr zuvor entstandene Buch „Die Zukunft der Jurte“ von Kai Ehlers.

Unsere Aktivitäten 2006 gliederten sich in zwei wesentliche Teile:

Das war zum einen der Besuch unserer mongolischen Freunde Dorjpagma und Ganbold in Deutschland, konkret Raum Hamburg und Berlin im Frühjahr 2006 und zum anderen die „fact finding mission“ einiger Mitglieder unserer Initiative im Anschluss in der Mongolei. Der Besuch von Dorjpagma und Ganbold war im Kern eine Rundreise über drei deutsche Ökohöfe, den Lämmerhof in Schleswig Holstein, den Bauckhof in Niedersachsen, den Hof Ulenkrug (als Teil der internationalen Longo Mai Initiative) in Mecklenburg Vorpommern. Dazu kamen noch Veranstaltungen in Hamburg und in der Lüneburger Heide. Sinn dieser Rundreise war, unseren Freunden einen Eindruck über Möglichkeiten alternativer Landwirtschaft zu vermitteln.

Zur Rundreise unserer Mongolischen Besucher im Frühjahr 2006 entstand auch eine sehr informative DVD unter dem Titel: „Schafft zwei, drei viele Jurten“.

Im Gegenzug hielten Mitglieder unserer Initiative sich im Sommer für mehrere Wochen in der Mongolei auf mit dem Ziel, das nomadische Alltagsleben durch direkte Teilnahme kennenzulernen – für einige von uns hieß das, den Alltag unter der Fragestellung genauer kennenzulernen, welche Art von Gemeinschaftsbildung dort heute möglich ist; für andere von uns war die Begegnung mit der Mongolei überhaupt neu. Im Ergebnis kamen wir mit mehr Fragen zurück als wir beim Start im Gepäck hatten und sahen uns aufgefordert neu darüber nachzu-

Seite 1

Rummelsburgerstr. 78
22147 Hamburg
c/o Kai Ehlers

Fon: 0049 (0)40 64 789 791
Fax: 0049 (0)40 64 42 56 05
Mail: ostwest@nowostroika.de
Web: www.nowostroika.de

Hamburger Sparkasse
Konto-Nr.: 1230 128298
BLZ: 200 505 50

+++

INFOBRIEF

+++

INFOBRIEF

+++

INFOBRIEF

+++

INFOBRIEF

+++

INFOBRIEF

+++

INFOBRIEF

+++



Kultur der Jurte im Verein Nowostroika e.V.

Verein für Ost-West-Dialog, Selbstorganisation und gegenseitige Transformation im interkulturellen Austausch



denken, wie eine deutsch-mongolische Brücke unter den Bedingungen forcierter Modernisierung aussehen kann, wenn sie sich nicht in romantischen Ein-Punkt-Begegnungen erschöpfen soll. Wir entschieden uns zum Aufbau einer langfristig angelegten, durch gegenseitige Besuche getragenen Kollektivfreundschaft im Sinne einer deutsch-mongolischen Solidargemeinschaft.

Im Sommer 2007,

im Sinne des Ausbaus unserer Kollektivfreundschaft und der Entwicklung konkreter Unterstützung, hielten sich zwei Mitglieder unserer Initiative (bzw. mit der Initiative verbundene Menschen) getrennt voneinander in der Mongolei auf. Auf diesem Wege kam u.a. eine zweite Wasserpumpe nach Ulaanbaatar, um den von der dortigen Gruppe „Kultur der Jurte“ am Stadtrand in einem Jurtenquartier angelegten Ökogarten erweitern zu können.



Zu den Erfahrungen dieses Sommers 2007 werden wir hoffentlich bald konkrete Berichte geben können, wenn sich für die von dort Zurückgekehrten die Stürme des Wiederhineinfindens in den deutschen Alltag gelegt haben.



In Deutschland beteiligten wir uns darüber hinaus mit einem konzentrierten Informationsangebot am Mongolei-Festival in Bärstadt. Ein Teilnehmer unserer Mongolei-Reise von 2006 veranstaltete in Berlin einen Video- und Musikabend. Aus beidem ist Info-, Foto-, Video und auch musikalisches Material hervorgegangen und die Schülerin aus Tübingen, die uns auf der Reise begleitete, hat das Thema Mongolei mittlerweile als Jahresarbeit in ihrer Schule vorgelegt.



Kai Ehlers war beim jährlichen Treffen der „Deutsch-mongolischen Gesellschaft“ mit dem Thema „Kulturkampf in der Mongolei“ als Referent beteiligt.

Mit Unterstützung aus unseren Reihen hat eine Lehrerin für den Besuch der Steppenmädchen an ihrer Schule Unterrichtsmaterial zur Mongolei für etwa zehnjährige Schüler/innen erstellt, das über uns bezogen werden kann.



Als ein Projekt für die Zukunft ergab sich aus den beschriebenen Aktivitäten die Kooperation mit dem in Berlin lebenden Dr. Splisteser, der, von der DDR ausgehend, lange Jahre in der Mongolei als Veterinär tätig war. Mitglieder unserer Initiative unterstützen ihn zur Zeit dabei, die Bilanz seiner Erfahrungen niederzuschreiben, bzw. für eine Veröffentlichung aufzuarbeiten.

Für 2008

sind weitere Besuche bei befreundeten mongolischen Familien geplant.

Darüber werden wir beizeiten mehr berichten. Zunächst nur soviel:

Wir sind interessiert daran, Menschen zu gewinnen, die bereit sind, sich aktiv in den weiteren Aufbau der Kollektivfreundschaften einzubringen.

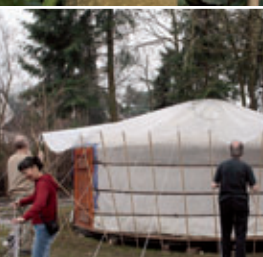


Das bedeutet konkret, wir suchen Menschen die interessiert sind:

- über kürzere oder längere Zeit Unterricht in Deutsch oder Englisch zu geben.
- beim weiteren Aufbau des Öko-Gartens mit Rat und Tat in Ulaanbaatar oder auch dem weiteren Aufbau vergleichbarer Anlagen in Karakorum zu helfen.
- in den Aufbau einer Jurtenherstellung in Karakorum aktiv (lernend und handelnd) mit einzusteigen.
- oder auch schlicht Menschen, die interessiert sind mongolische Kultur mit dem Ziel der Teilnahme von innen her kennenzulernen.



Seite 2



+++
INFOBRIEF
+++
INFOBRIEF
+++
INFOBRIEF
+++
INFOBRIEF
+++
INFOBRIEF
+++
INFOBRIEF
+++



Kultur der Jurte im Verein Nowostroika e.V.

Verein für Ost-West-Dialog, Selbstorganisation und gegenseitige Transformation im interkulturellen Austausch
Sitz: Koppel 22, 20099 Hamburg



Mitglieds-/ Förder-/ Spendenformular

Nowostroika setzt sich für die Entwicklung des Ost-West-Dialoges und die nachbarschaftliche Kooperation zwischen unterschiedlichen Kulturen ein. Im Interesse dieses Dialoges unterstützt Nowostroika e.V. den Neuaufbau in den Ländern der ehemaligen Sowjetunion ideell und organisatorisch. Dabei gilt die Sympathie des Vereins allen Bestrebungen, die dazu beitragen, sich von zentralistischer, nationalistischer oder rassistischer Bevormundung zu emanzipieren. Besonderes Augenmerk legen wir auf Initiativen und Bestrebungen jenseits von Moskau; unsere Unterstützung soll Hilfe zur Selbsttätigkeit geben, soll zur Entwicklung demokratischer Vielfalt und zur Stärkung basisbezogener, horizontaler Verbindungen beitragen.



Ich will aktives Mitglied Fördermitglied bei Nowostroika werden:

Name: _____ Vorname: _____ Beruf: _____

Wohnort: _____ PLZ: _____ Straße: _____

Fon: _____ Fax: _____ Mobil: _____

Mail: _____ WEB: _____



Ich zahle einen monatlichen Beitrag (mind.10 €) von: _____ €

Ich zahle einen Förderbeitrag von: _____ €

Ich überweise eine (einmalige) Spende von _____ €



An die Hamburger Sparkasse

Konto-Nr.: 1230/128298

BLZ: 200 505 50



Ort, Datum _____ Unterschrift: _____



Postadresse:
Rummelsburgerstr. 78
22147 Hamburg
c/o Kai Ehlers

Fon: 0049 (0)40 64 789 791
Fax: 0049 (0)40 64 42 56 05
Mail: ostwest@nowostroika.de
Web: www.nowostroika.de

Hamburger Sparkasse
Konto-Nr.: 1230/128298
BLZ: 200 505 50

